

lornais, 1291. nach Limisso und 1380. nach Rhodus begaben. Im Jahre 1528. wurden sie von den Türken vertrieben, als denn bekamen sie 1530. Malta, mit der Bedingung beständig wider die Türken zu sechten, den König von Sicilien vor ihren Lehnherrn zu erkennen, und selbigem jährlich einen Falken zu schicken. Ihr Oberhaupt wird ein Grosmeister des heil. Hospitals zu St. Johann von Jerusalem und Guardian der Armen Jesu Christi genennet. Es besteht dieser Orden aus Rittern, Capellanen und Servienten, welche meistens der Regel des heil. Augustinus folgen. Es können aber auch Protestanten und Griechen dergleichen Ritter werden. Sie haben in Frankreich, Italien und Teutschland Meisterthümer, Priorate und Balleyen. Sie tragen einen langen schwarzen Mantel mit einem weissen Kreuze. Der jezige Grosmeister ist seit 1741. Emanuel Pinto da Fonseca, ein Portugiese.

### Der 5. Abschnitt.

#### Von den liparischen Inseln.

Durch die liparischen Inseln, Lat. INSVLAE LIPARAE, VVLCANIAE, und AEOLIDES, versteht man diejenigen kleinen Inseln, welche zwischen Sicilien und Neapolis auf dem toscanischen Meere liegen. Es werden derselben bald 5. bald 7. bald 9. bald 15. gezählet, welche sind: 1) Vulcana, 2) Hiera, 3) Lipari, allwo ein Bischof ist, 4) Palmaria, 5) Felicur, 6) Ericusa, 7) Alicur, 8) Evonimo, 9) Ustica, 10) Didyma, 11) Salone, 12) Licesta, 13) Panari, 14) Pare Rotto, und 15) Stromboli. Sie gehören alle zu Sicilien.

### Der 6. Abschnitt.

#### Von den tremitischen Inseln.

Durch die tremitischen Inseln, Lat. INSVLAE TREMITANAE, verstehet man die Inseln 1) St. Domingo, 2) St. Nicolai, und 3) La Caprara, welche auf dem adriatischen Meere neben Neapolis liegen, und zu Neapolis gehören.